

# Tour Nordwest / Ehrenfeld + Belgisches Viertel

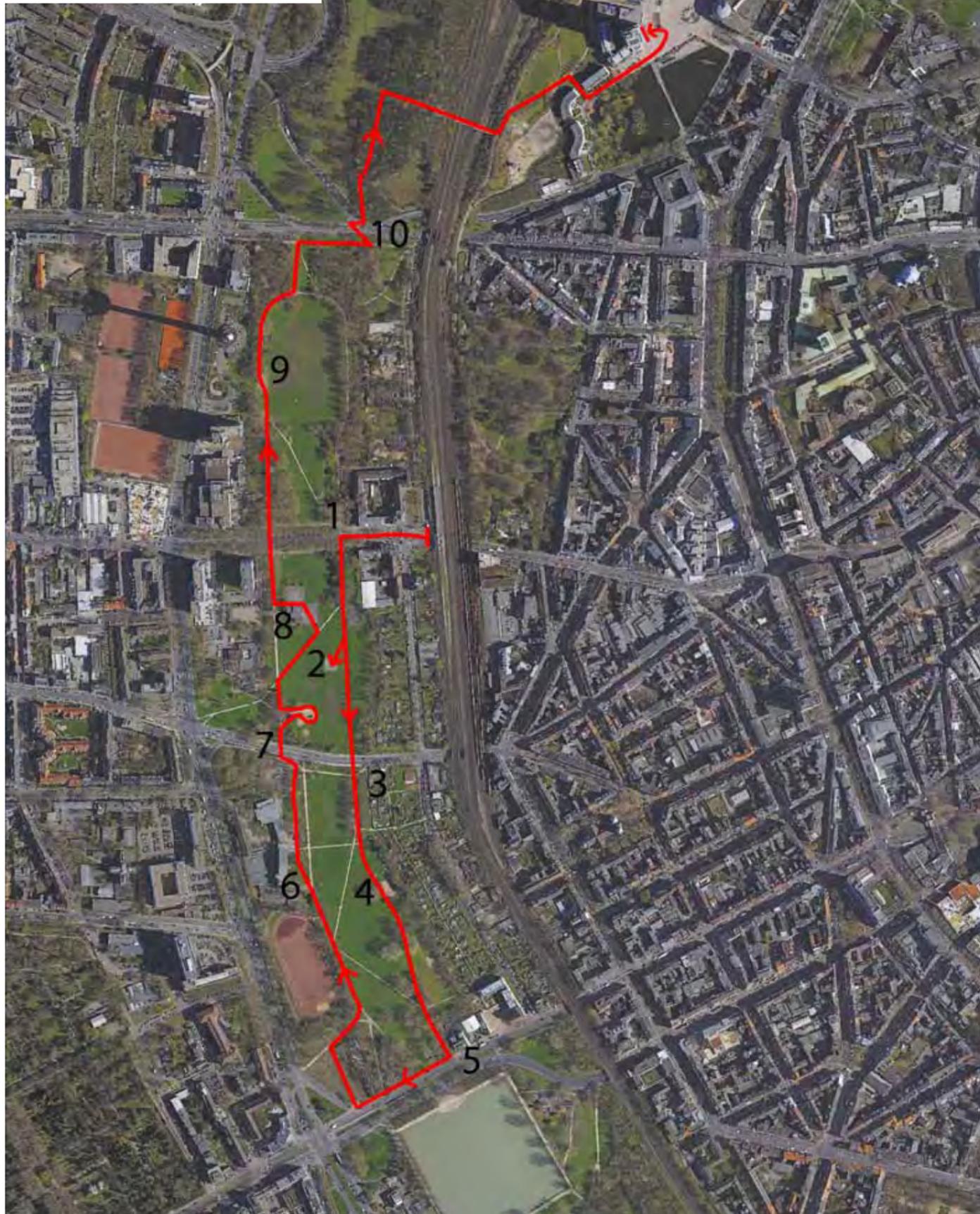


Foto: Eva Kruse-Bartsch



Foto: Eva Kruse-Bartsch



## Abschnitt Gleisdreieck - Subbelrather Straße



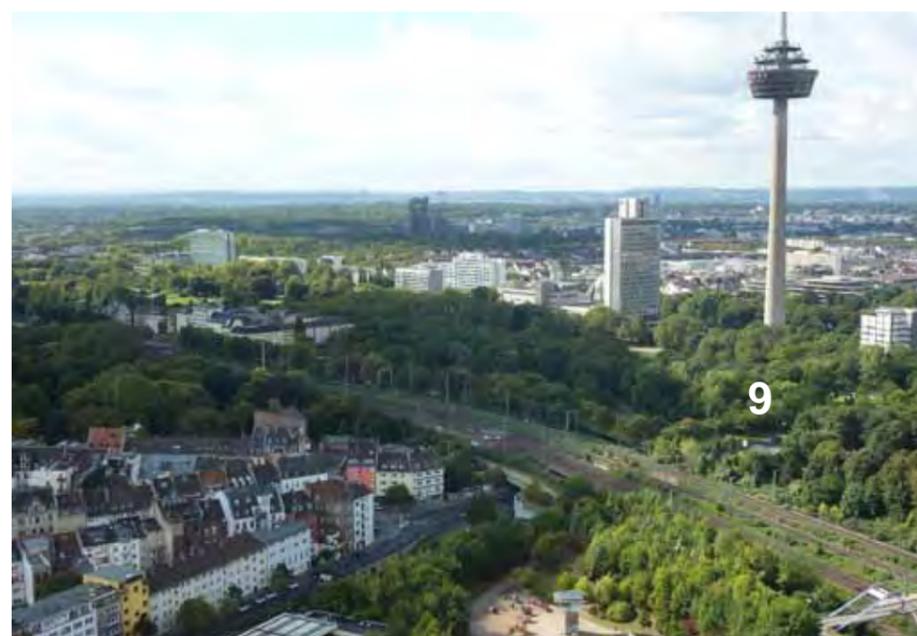
### Bereich Mediapark

1. Das Verbot für Radfahrer, den Kinderspielplatz hinter dem Mediapark von Westen kommend zu queren, wird nicht erkannt, obwohl Schilder dies eindeutig markieren. Hier kommt es zu gefährlichen Situationen, da der Schotterbelag ein plötzliches Abbremsen der Radfahrer erschwert.
2. Der offizielle Radweg führt entlang der Gleise.



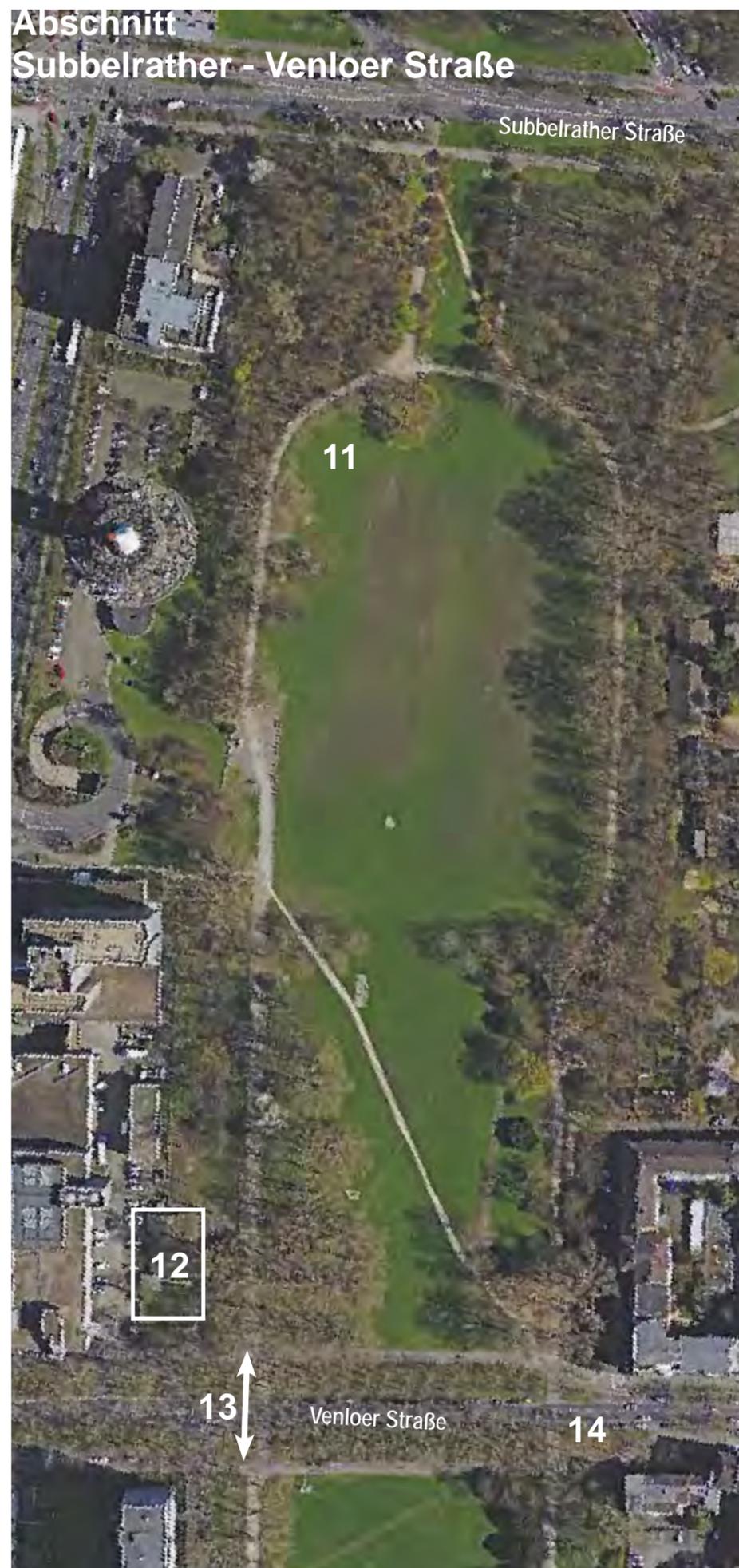
### Bereich Herkulesberg

3. Das Tor der Fußgängerbrücke zwischen Herkulesberg und Mediapark sollte als gesamte Fläche für anspruchsvolle Graffitigestaltung zur Verfügung gestellt werden.
4. Die Zäune entlang der Eisenbahntrasse sind an vielen Stellen löchrig bzw. gar nicht mehr vorhanden. Nicht nur die Hunde der angrenzenden Hundefreilauffläche auch Jugendliche laufen hier über die Gleise. Die Zäune müssen wiederhergestellt werden, um das Sicherheitsrisiko zu beheben.
5. Im Bereich des Herkulesbergs fehlen Mülleimer.
6. Waldfläche ist zwar schön aber auch uneinsehbar und beängstigend. Weitere Blicke und Schneisen schaffen.
7. Der steile Weg ist nicht attraktiv.



### Bereich Subbelrather Straße

8. Die Möglichkeit zu einem Rundlauf würde die Attraktivität des Herkulesberges erhöhen.
9. Der Übergang in den eher bewaldeten und hügeligen Teil des Grüngürtels sollte einsichtiger und attraktiver gestaltet werden und den Bezug von Süden kommend deutlicher zeigen.
10. Querungen über die Subbelrather Straße aufwerten und vergrößern (ggf. historische Achse aufnehmen).



Bereich Nähe Subbelrather Straße

11. Die Infotafeln haben geholfen, auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. Aktuelle Informationen werden hier gut angenommen.



Bereich Nähe Venloer Straße

12. Die mindergenutzte Fläche könnte dem Grüngürtel wieder zugeschlagen werden. Es handelt sich um eine Fläche im städtischen Besitz. Das Gebäude könnte für Gastronomie und/oder Toiletten genutzt werden.



Querung Venloer Straße

13. Der Übergang an der Venloer Straße wird als angenehm und aus Fuß- und Radfahrersicht als funktional angesehen. Ein zusätzlicher Zebrastreifen würde noch mehr Sicherheit bieten.

14. An der Fußgängerampel an der Venloer Straße entstehen hingegen sehr lange Wartezeiten. Das führt dazu, dass die Ampel bei rot gequert wird. Eine andere Art von Übergang würde die Sicherheit erhöhen (z.B. Übergang mit Mittelinsel plus Zebrastreifen).

## Abschnitt Venloer - Vogelsanger Straße



### Bereich Wasserspielplatz / Kiosk

15. Der Wasserspielplatz am Kiosk ist nicht nur bei den Kölner beliebt sondern auch überörtlich bekannt. Seit einiger Zeit sind ein Großteil der Wasserspielgeräte abgebaut worden. Sie sollten so bald wie möglich wieder neu errichtet werden. Übergangslösung für den Wasserspielplatz suchen, damit bis zur Erneuerung der Geräte es nicht so trostlos bleibt, ggf. ein Beachvolleyballfeld anbieten.
16. Der insbesondere von Rentnern gut frequentierte Bouleplatz würde noch besser genutzt, wenn es in der Nähe eine öffentliche Toilette gäbe.
17. Im Gebüsch hinter dem Tennisplatz sammeln sich Unrat und Exkreme an - bei den Sportflächen fehlt eine öffentliche Toiltette bzw. ein öffentliches Pissoir. Eine Toilette wäre ggf. in Verbindung mit dem Kiosk möglich.



### Bereich mit Sporteinrichtungen

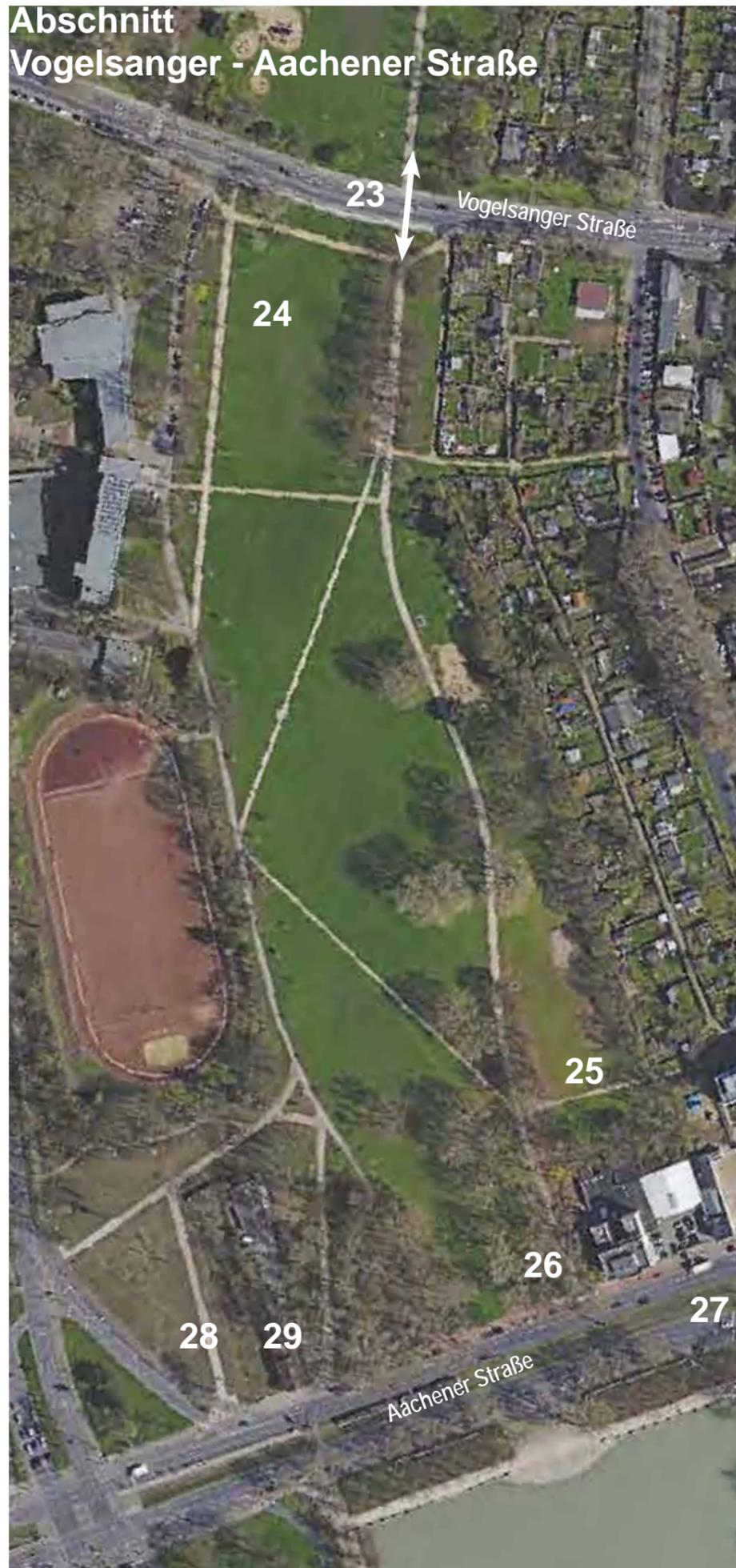
18. Eine privat initiierte Gruppe kümmert sich um den öffentlichen Tennis-Platz, der sehr intensiv genutzt wird. Die Gruppe fragt nach, ob sie Sponsorengelder eintreiben könne, die dann für die Sanierung des Platzes genutzt werden könnten.
19. Da der Tennisplatz rund um die Uhr belegt ist, wird ein weiterer Platz gewünscht. Mit einer Prallwand könnte dieser auch von einzelnen Spielern genutzt werden.
20. Insgesamt sollte der sehr gut angenommene Sportbereich weiter gestärkt werden, ohne die Grünfläche mit Geräten o.ä. zu überfrachten.



### Bereich Spielplatz

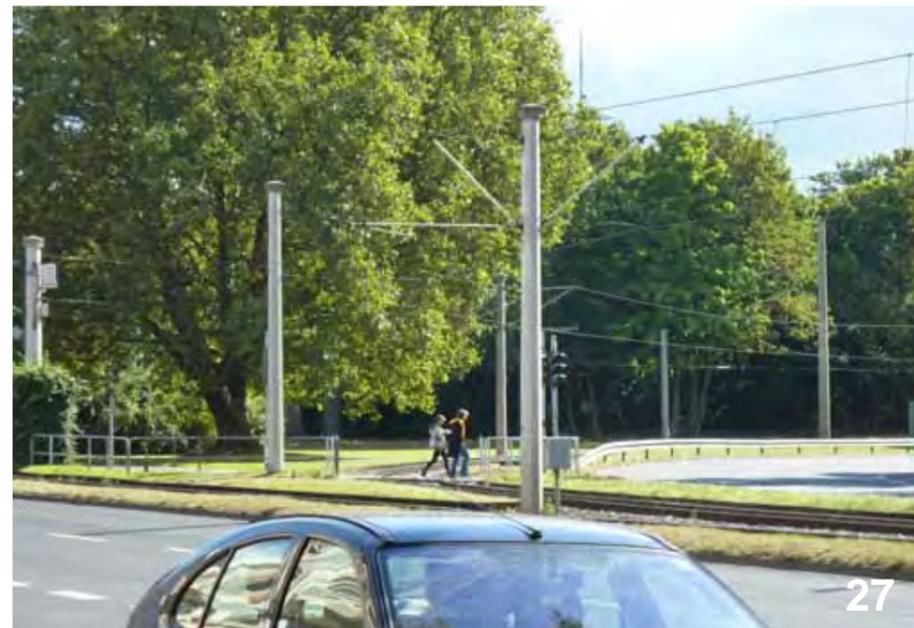
21. Dem sehr beliebten Spielplatz fehlt seit Kurzem eine Rutsche, diese sollte dringend wieder entstehen.
22. Wegen der großzügigen Wiesenflächen und der Einsehbarkeit rundum wird dieser Spielplatz wesentlich besser angenommen als der nördlich der Venloer Straße gelegene. Letzterer könnte zu Gunsten einer Erweiterung dieses Platzes entfallen.

## Abschnitt Vogelsanger - Aachener Straße



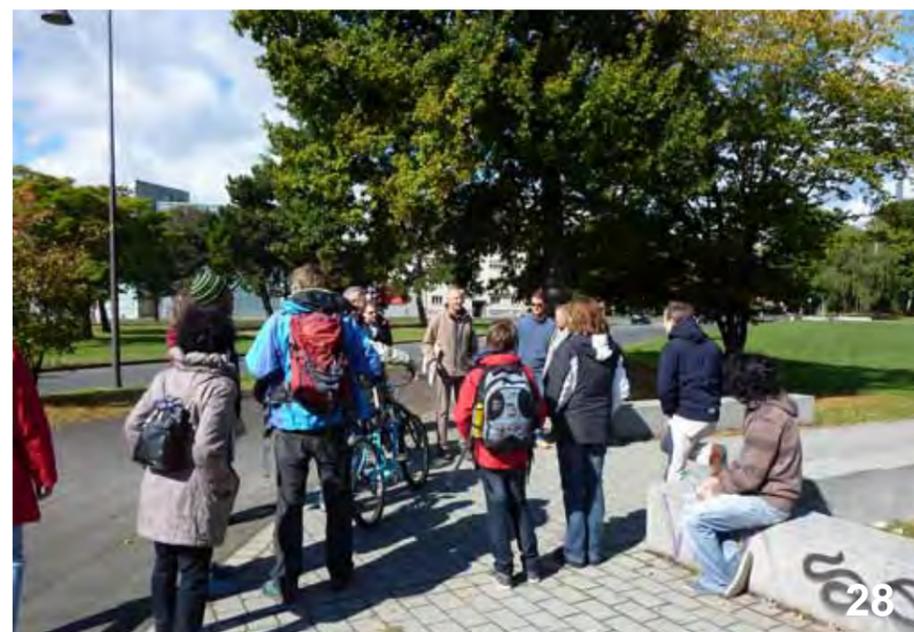
### Bereich Nähe Vogelsanger Straße

23. Der Überweg an der Vogelsanger Straße wird für gut befunden. Die Mittellinsellösung ohne Ampel ermöglicht eine zügige Überquerung. Ein zusätzlicher Zebrastreifen würde die Sicherheit für Fußgänger noch weiter erhöhen.
24. Zum Klettern und Slackline-Spannen eignen sich sogenannte Boulder-Felsen (ca. 2,50 m hohe Felsstücke auf Kiesbette gelagert), die im Zusammenhang mit den Felsbrocken an der Vogelsanger Straße eine gestalterische Einheit bilden könnten. Diese könnten das sportliche Angebot sinnvoll erweitern.



### Bereich Nähe / Querung Aachener Straße

25. Über die Notwendigkeit, die Fläche als Fußballspielfeld über die Tore zu definieren, gibt es unterschiedliche Auffassungen. Viele Fußballer definieren ihre Tore temporär selbst. So ist die Nutzung nicht festgelegt und lässt mehr Spielräume zu.
26. Die Hundefreilaufwiese grenzt direkt an die Aachener Straße. Hier könnten die Hunde auf die Straße laufen - eine Begrenzung der Fläche bzw. eine andere Anordnung der Hundefreilauffläche würde die Sicherheit erhöhen.
27. Der vorhandene Fußgängerüberweg (mit Signalanlage), der vom Aachener Weiher nach Nordwesten führt, könnte mit vergleichsweise wenig Aufwand auf die andere Straßenseite verlängert werden, da die Querung eines KVB-Gleises bereits angelegt ist, so dass nur noch das zweite KVB-Gleis sowie die Aachener Straße zu überwinden wären.



### Bereich südlich des Sportplatzes

28. Der neu geschaffene Parkanschluss mit der direkten Wegebeziehung zur Kreuzung mit der Aachener Straße wird begrüßt.
29. Um so mehr stört die Parzelle, die Gebäude und Schuppen in schlechtem Zustand beherbergt, inmitten der Grünflächen.

### Allgemeine Vorschläge

- Eine durchgängige Symbolik entwickeln, die an oder auf den den Grüngürtel querenden Straße angebracht würde, die auf den Grüngürtel hinweist.
- Beleuchtung entlang des IGG vorsehen.
- Open-Air-Fläche für Großveranstaltungen im inneren Grüngürtel vorsehen - hier wäre Platz und der Lärm würde nicht stören, allerdings bräuchte dies eine Befreiung vom Landschaftsschutzgebiet - darüber könnten Gelder eingespielt werden, die der Gestaltung des Grüngürtels dienen könnten.